



Pfarrblatt Lech *St. Nikolaus*

INHALT

- 01 WEIHNACHTEN
Fest der Begegnung
- 02 800 JAHRE
Weihnachtskrippe
- 05 RÜCKBLICK
Klostertaler Passionsspiele
- 09 VORSTELLUNG ZIVILDIENER
Lorenz Wolf
- 15 AUS DER PFARRE
Matriken
- 17 BEKANNTMACHUNG
Neue Webseite der Pfarre
- 19 ÜBERSICHT
Termine / Gottesdienste

Liebe Pfarrgemeinde!
Liebe Lecher/innen!
Liebe Gäste!

Weihnachten ist für viele von uns eine Zeit der Besinnung und des Zusammenseins mit unseren Lieben.

Es ist eine Zeit, in der wir uns an die Bedeutung von Liebe, Mitgefühl und Freundschaft erinnern.

Auch wenn die Welt heutzutage turbulent, gespalten und kriegerisch ist, so bietet uns Weihnachten die Möglichkeit, innezuhalten und uns auf das Wesentlichste zu besinnen.

Weihnachten, und das ist das Wesentlichste, ist eine Liebeserklärung Gottes an den Menschen. Gott kommt uns Menschen entgegen. Weihnachten ist ein Fest der Begegnung.

Am 1. Advent werden wir auf die **überraschende Begegnung** zwischen Maria und dem Engel Gabriel aufmerksam gemacht (Lukas 1. 26-38):



„Der Engel sagte zu ihr: „Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden“. (Lk. 1,30)

Am 2. Advent auf die **freudige Begegnung** zwischen Maria und Elisabeth (Lk 1.39-56): „Als Elisabeth den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib“. (Lk. 1,41)

Am 3. Advent auf die **klärende Begegnung** zwischen Maria und Josef (Mt.1,18-25): „Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen.“ (Mt. 1,20)

Am 4. Advent auf die **persönliche Begegnung** zwischen Maria und mir: „Seine Mutter sagte zu den Dienern: was er euch sagt, das tut!“ (Joh. 2,5)

Wahre Begegnungen tragen etwas in sich und lassen Gott in unserer Mitte lebendig werden.

Möge diese Advent- und Weihnachtszeit eine Zeit der Begegnungen mit Gott und untereinander werden. Nicht übereinander sondern untereinander. Eine Zeit der Freude und der Harmonie sein.

Weihnachten ist auch eine Zeit des Gebens, nicht nur von Geschenken, sondern auch von Liebe und Güte.

Möge das Zeichen der Liebe und Güte Gottes zu uns Menschen, das Geheimnis der Menschwerdung Gottes und die Begegnungen mit

Ihm und untereinander, einen Weg finden hinein in unseren Alltag.

An uns liegt es, ob Gott in dieser Welt sichtbar und erfahrbar wird oder nicht.

Das Pfarrteam wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest mit guten Begegnungen und einen guten Start ins neue Jahr.



Weihnachten ist...

Umkehr
aus Angst und
Verunsicherung,
aus Unterdrückung und
Trauer
auf den Weg zu
Gerechtigkeit und Frieden

Aufbruch
Zu Versöhnung und
Gemeinschaft
Zu Freude und Heil
In eine neue Welt,
in der Gott Mensch
und die Welt menschlich
ist.

Hoffnung
Auf das, was uns
verheißen ist:
„Das Volk, das im
Dunkeln lebt,
schaut ein großes Licht.“

Jesaja, 9,1

Mitanand schmeckt's besser

Unsere Seniorinnen und Senioren genießen das fröhliche Zusammensein jedes Mal beim gemeinsamen Mittagessen. Es wird gelacht, erzählt und erinnert – und mitanand schmeckt's halt auch einfach besser.

Ein herzliches Dankeschön für die liebevolle Organisation und Vergelts Gott!

Wer möchte das Pfarrblatt mitgestalten?

Wir freuen uns immer über Gastautorinnen und autoren – egal ob jung oder jung geblieben. Was bewegt euch? Was erlebt ihr in der Pfarrgemeinschaft? Was macht euer Leben reicher? Es sind oft die kleinen Augenblicke des Miteinanders, die besonders Freude machen.

Teilt sie gerne mit uns!

Artikel bitte gerne an:
pfarramt@pfarre-lech.at

Krippe 800 Jahre

Liebe Gemeindemitglieder,

Im Jahr 1223, vor genau 800 Jahren, schuf der heilige Franziskus von Assisi eine besondere Tradition, die bis heute unsere Herzen berührt - die Weihnachtskrippe. In einer kleinen Höhle in Greccio, einem malerischen Dorf in der Nähe von Assisi, inszenierte Franziskus die erste lebendige Krippendarstellung, um die Geburt Jesu zu feiern. Diese einfache Geste, geboren aus dem Wunsch, die Weihnachtsgeschichte für die Menschen erlebbar zu machen, hat sich zu einer weltweiten Tradition entwickelt und erinnert uns jedes Jahr aufs Neue an die Bedeutung von Nächstenliebe, Demut und Mitgefühl.

Franziskus von Assisi, der Schutzpatron der Tiere und der Umwelt, lehrte uns durch sein eigenes Leben, wie wichtig es ist, die Schöpfung Gottes zu achten und sich um die Schwächsten in unserer Gesellschaft zu kümmern. Seine Liebe zu den Tieren und seine tiefe spirituelle Verbundenheit mit der Natur inspirieren uns auch heute noch,

Verantwortung für unsere Umwelt zu übernehmen und barmherzig gegenüber allen Geschöpfen Gottes zu sein.

In diesem Jahr, während wir die 800. Jubiläumsfeier der ersten Weihnachtskrippe von Franziskus von Assisi begehen, möchten wir dazu einladen, diese Tradition in unseren Herzen lebendig zu halten. Lassen Sie uns gemeinsam die Botschaft von Frieden, Liebe und Hoffnung weitertragen, indem wir uns um unsere Mitmenschen kümmern, die Bedürftigen unterstützen und uns für den Schutz unserer Umwelt einsetzen.

Möge die Weihnachtskrippe von Franziskus von Assisi uns daran erinnern, dass die Geburt Jesu nicht nur eine historische Begebenheit ist, sondern eine ewige Quelle der Freude und des Trostes für uns alle. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Weihnachtszeit, gefüllt mit Liebe, Frieden und Freude.

Lorenz Wolf



Sr. Gottharda

Die Geschichte von Sr. Gottharda Wolf ist eine faszinierende Reise durch ihren Lebenslauf, in denen sie dem Geheimnis des Wachsens und Entfaltens auf der Spur war.

Ihre künstlerischen Werke, begonnen mit einem Schneemann-Scherz, entwickelten sich zu beeindruckenden Skulpturen, die das Talent und die Hingabe dieser Kreuzschwester offenbaren.

Ihr kreatives Talent wurde entdeckt, als sie zufällig einen Schneemann schuf, der einem echten Kapuziner verblüffend ähnlich sah. Dies führte dazu, dass sie die Möglichkeit erhielt, mit geeignetem Werkzeug zu arbeiten und ihre Bildhauerkünste weiterzuentwickeln. Von einem Lamm aus einer Kartoffel bis hin zu beeindruckenden Figuren, insbesondere während der Weihnachtszeit, gestaltete Sr. Gottharda Kunstwerke, die die Betrachter dazu einladen, in die Seele von Menschen einzutauchen, die von Gottes Nähe erfüllt sind.

Ihre Verbundenheit mit Lech am Arlberg, einst einem abgelegenen Dorf in den Lechtaler Alpen, prägt ihre Kunst. Die Wintermonate, in denen die Menschen eingeschneit waren, dienten als Inspiration für ihre Winterarbeiten. Sr. Gottharda's Liebe galt insbesondere den Figuren, die das Leben im Dorf repräsentieren, und den religiösen Motiven wie Maria, Josef und dem Jesuskind.



Die Beschreibung ihres Lebens im Dorf, wo der Vater als Landwirt und Frächter tätig war, vermittelt einen Einblick in ihre Kindheit. Die Erwähnung des ersten Autos im Dorf und die Begegnung mit den ersten Touristen zeigen die Veränderungen in ihrer Heimat. Ihr Werdegang von der Haushaltsschule über die Ausbildung bei den Kreuzschwestern bis zu ihrem Einsatz im Klostergarten und Lazarett spiegelt ein erfülltes Leben wider.

Sr. Gottharda blickte mit Stolz auf ihr reiches Lebenswerk zurück, obwohl sie betonte, dass die Gegenwart für sie wichtiger ist. Trotz nachlassender Kraft gaben ihre Hände weiterhin Zeugnis von einer starken, einfühlsamen Frau, die versuchte, etwas von dem Bild zu gestalten, das Gott von seiner Schöpfung und den Menschen hat.

Lorenz Wolf



Pfarrerausflug nach Rankweil anlässlich des Geburtstages von Monsignore Franz Eberle

Am 19. Oktober 2023 machte unsere Pfarre
anlässlich des 95. Geburtstags am 17.8.2023 von
unseres ehemaligen lieben Pfarrer Franz Eberle
einen Überraschungsausflug nach Rankweil.
Vor lauter Rührung fehlten Monsignore Franz
Eberle fast die Worte. So viele Erinnerungen und
Geschichten aus Lech trägt er in seinem Herzen.

Auch ein zweites Geburtstagskind wurde gefeiert
- unsere gute Seele der Pfarre - Bernadette Muxell!

Pfarre Lech



Fotos: Erna Rein

Rückblick auf die Klostertaler Passionsspiele

In diesem Bericht möchte ich nicht über Daten, Zahlen und Fakten schreiben. Es geht mir vielmehr darum, meine Erfahrungen und Eindrücke zu schildern und mich bei allen Mitwirkenden und Besucher*innen zu bedanken.

Die letzte Aufführung der Jubiläumsproduktion zum 20-jährigen Bestehen der Passionsspiele Klostertal-Arlberg ist Geschichte, die vielen Besucher längst nach Hause gegangen, die beeindruckende Kulisse abgebaut, die vielen prächtigen Kostüme gewaschen, gebügelt und im Dachboden der Volksschule Klösterle versorgt. Bleiben werden bei den vielen Mitwirkenden sehr schöne Erinnerungen an eine großartige Zeit.

Die Klostertaler Passionsspiele haben sich in den zwei Jahrzehnten ihres Bestehens zu einem ernst zu nehmenden Bestandteil der christlichen Volkskultur entwickelt, die weit über die Grenzen des Landes hinaus Bekanntheit erlangt haben. Die Verkündigung der Frohbotschaft Jesu Christi bedeutet für alle Beteiligten eine große Herausforderung. Sind es doch ausschließlich Amateur- bzw. Laiendarsteller*innen, die sich der großen Aufgabe stellen und die wohl bedeutendste Geschichte des Christentums auf der Bühne erzählen.

Während der Wochen und Monate der Vorbereitung waren wir miteinander unterwegs. Wir, eine bunt gemischte Gruppe verschiedenster Menschen und Charaktere, wuchsen im wahrsten Sinn des Wortes zu einer Familie, zur Passionsfamilie, zusammen. Der gemeinsame Weg war von den Bemühungen geprägt, den Besucher*innen das Leben, Leiden, den Tod und die glorreiche Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus im szenischen Spiel näher zu bringen. Viele der Gäste waren sehr begeistert und von der Inszenierung zutiefst berührt. Als Lohn für unsere Bemühungen durften wir unzählige Glückwünsche und anerkennende Worte entgegennehmen.

Der Wille und die Bereitschaft der Mitwirkenden, gemeinsam an dieser großen Sache zu arbeiten, ist unbeschreiblich und für unsere Region einzigartig. Mich

persönlich haben die Freude und die Begeisterung der Beteiligten stets berührt. Schon während der intensiven Zeit der Proben und später dann bei den Aufführungen war der besondere Geist, der alle erfüllte, spürbar. Die Aufführungen waren von einer erstaunlichen Spielfreude und einer positiven Grundstimmung geprägt. Die Darsteller*innen ließen sich auch von heftigen Regengüssen und kalten Temperaturen nicht von ihrem Spiel abhalten. Dafür gab es besonderes Lob und Bewunderung von Seiten des Publikums. Es war deutlich spürbar, dass der sprichwörtliche Funke bei jeder Aufführung von der Bühne auf die Besucher*innen übergesprungen ist.

Die Zeit der Passionsspiele war geprägt von vielen schönen Momenten, wunderbaren Begegnungen, der gegenseitigen Wertschätzung und der Verbundenheit. Viele Beteiligte äußerten den sehnlichen Wunsch, dass die Passionsspiele Klostertal-Arlberg weiterbestehen sollen und wir uns in fünf Jahren wieder zum gemeinsamen Spiel zusammenfinden mögen.

Besonders hervorzuheben ist die Tatsache, dass die Passionsspiele eine hohe sozialpolitische Bedeutung für die ganze Region haben. Finden sich doch jeweils die unterschiedlichsten Menschen aus dem Klostertal und anderen Regionen zusammen, um ein gemeinsames Ziel zu verfolgen. Es sind sehr viele engagierte Personen notwendig, um eine derartige Produktion auf die Beine zu stellen und für einen geordneten Ablauf zu sorgen. Vielleicht ist gerade die Tatsache, dass alle ehrenamtlich und ohne finanzielle Vergütung mitmachen, der Schlüssel zu dieser unvergleichlichen Verbundenheit. Das friedliche Miteinander, das gegenseitige Vertrauen und die Wertschätzung jedes/jeder Einzelnen bedarf einer besonderen Erwähnung. Viele Bekanntschaften sind entstanden und es haben sich Freundschaften entwickelt, die über die Jahre hinaus Bestand haben.

Bei den Passionsspielen stehen viele Darsteller*innen auf der Bühne und werden von den Besucher*innen unmittelbar wahrgenommen. Hinter den Kulissen sind aber auch zahlreiche helfende Hände notwendig, die dafür sorgen, dass ein so großes Projekt erst möglich ist. Es ist mir ein großes Bedürfnis, mich auch bei ihnen recht herzlich für ihre Mitarbeit zu bedanken. Bedanken darf ich mich auch bei den Verantwortlichen der Klostertaler Gemeinden und der Gemeinde Lech sowie

bei allen Sponsoren und Förderern für ihre Unterstützung.

Ich darf an dieser Stelle einen Mitwirkenden zitieren, der das erste Mal bei unseren Passionsspielen mitgewirkt hat. Er zog am Ende der Spielzeit folgendes Resümee: „Allein die teils intensive Zeit machte uns alle reicher. Reicher an Freundschaft, Vertrauen, Zuverlässigkeit, Zusammenhalt und vor allem Wertschätzung. Ich bin stolz, dass ich ein kleiner Teil dieses fantastischen Teams sein durfte.“

Die unvergleichlichen Erfahrungen und bereichernden Begegnungen mit sehr vielen Menschen, seien es mit Mitspieler*innen, Helfer*innen und Gästen, machen die Passionsspiele jedes Mal zu einem besonderen Erlebnis. Sie sind es wert, auch nach über 20 Jahren, in denen ich nun schon dabei sein darf, mit Freude und Engagement an diesem Projekt zu arbeiten.

Oswald Wachter, Regisseur





Missio-Sonntag und Vorstellung der Firmlinge

Am Sonntag, 12.11.2023, wurden die Firmlinge im Rahmen der hl. Messe vorgestellt und verkauft im Anschluss dann auch gleich die feinen Missio-Pralinen. Gefeierte wurde in der schönen alten Kirche, die bis zum letzten Platz besetzt war. Musikschullehrer Hartwig Amann begleitete mit seinen SchülerInnen feierlich die Messe und Mirjam Ender von Missio erzählte von ihrem Einsatz in Mexico.

Die Firmlinge 2024 sind: Viktoria Bischof, Leonie Buxbaum, Maximilian Elsensohn, Jonathan Jochum, Flora Jochum, Philipp Kitzmüller, Eva-Maria Moosbrugger, Florentina Moosbrugger, Linus Penz, Matteo Prodingler, Leonhard Rhomberg, Cedric Schmidt, Jakob Zimmermann und Xaver Wolf.



Christiane Zimmermann und Mirjam Ender



„Heute ist Beten die größte Wohltat, die man der Welt erweisen kann“ (Madeleine Delbrèl)

Das Gebet schenkt Zugang zur grenzenlosen Liebe Gottes, verbindet uns miteinander, schenkt auch Kraft den Betenden und all denen für die gebetet wird.

Die Ordensschwwestern von Zisterzienserinnenkloster Mariastern - Gwiggen tragen auch unsere Pfarrgemeinde durch das tägliche Gebet in der Klostersgemeinschaft.

Aus Dankbarkeit wurde die Klostersgemeinschaft zu uns nach Lech eingeladen um Ihnen die Dankbarkeit entgegenzubringen.

Danke Fam. Stefan & Raingard Muxel für die Einladung!



Martini Fest im Kindergarten!

Am 14.11.2023 rückten die Kindergarten und Spielgruppenkinder mit ihren liebevoll selbstgebastelten Laternen zum Martinifest aus.

Es wurde in der Kirche gesungen und erzählt und anschliessen aufgrund des schlechten Wetters in der Angergarage gefeiert!

CZ



Vorstellung Zivildieners

Liebe Mitglieder der Pfarre Lech,
ich freue mich, mich Ihnen vorstellen zu dürfen. Mein Name ist Lorenz Wolf und ich bin der Zivildieners von Oktober bis Ende Juni in der Pfarre. Es ist für mich eine besondere Freude, meinen Zivildienst in meiner Heimatgemeinde zu absolvieren.

Während meines Zivildienstes stehe ich Ihnen zur Verfügung, um Ihnen bei verschiedenen Angelegenheiten behilflich zu sein. Ob es um organisatorische Fragen geht, Unterstützung bei Veranstaltungen oder die Jugendarbeit zu fördern – ich bin hier, um Ihnen zu helfen und die Gemeinschaft zu stärken.

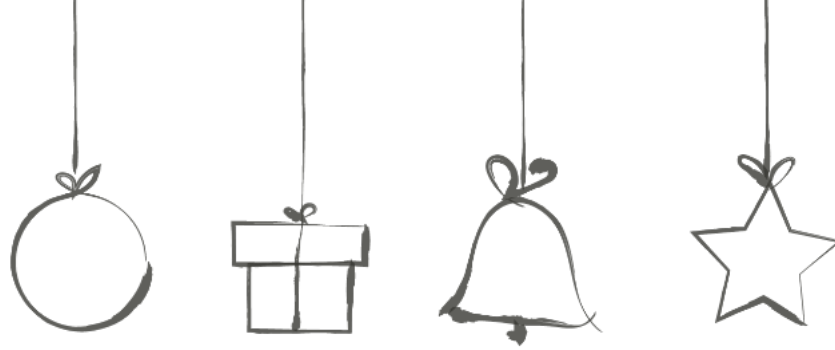
Ich fühle mich geehrt, ein Teil dieser Pfarrgemeinschaft zu sein. Ich bin fest entschlossen, während meiner

Dienstzeit mein Bestes zu geben, um dazu beizutragen, unsere Pfarre weiter zu stärken und für ein positives Miteinander zu sorgen.

Zögern Sie nicht, auf mich zuzukommen, sei es persönlich oder per E-Mail. Ich bin hier, um Ihnen bei Fragen, Anliegen und Ideen beizustehen, um die Pfarre zu unterstützen.

*Mit herzlichen Grüßen,
Lorenz Wolf*





Martins-Kapelle „an der Straß“

Die Martinskapelle zwischen den Brücken über den Berg-Bach und den Lech feiert heuer ihr 300-jähriges Bestehen.

Unter dem geschindelten Satteldach wurde die Zahl der Errichtung der Kapelle eingetragen – 1723.

In der Nische über dem Eingang steht die Figur des hl. Johannes Nepomuk, im Altar sehen wir Maria mit dem Jesus-Kind, den hl. Martin mit Buch und Gans sowie den hl. Wendelin mit Rind und Hirtenstab.

Da am Feste des hl. Martin am 11. November das Wetter winterlich war und daher nicht nach Bürstegg gepilgert wurde, so hat sich eine kleine Gruppe der Pfarrgemeinde bei der Martins-Kapelle in Strass zusammen gefunden, um den Segen und die Fürsprache des hl. Martin für die kommende Winterzeit zu erbeten.

Bernadette Muxel



Klausurtagung PGR

Am 28. und 29. September 2023 fand in St. Arbogast die Klausurtagung des PGR (Pfarrgemeinderat) Lech statt

Unter dem Thema „**Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein**“ haben sich die Mitglieder des PGR Gedanken gemacht, wie wir in der Gemeinde füreinander zum Segen sein können.

Ausserdem wurden die Stärken der Pfarrgemeinde, die Vorbereitung zu den Sakramenten und der Jahresplan besprochen.

Pfarre Lech



Simmelmesse 2023

Am 24. September 2023 fand die alljährliche Simmelmesse am Friedenskreuz auf Hochkrumbach statt.

Die Messe zelebrierte Bischof Benno Elbs mit den Konzelebranten Pater Johannes Kolasa OFM vom Pfarrverband Schoppernau-Schröcken-Warth und Pater Adrian Buchtzik OFM von der Pfarre Lech.

Die musikalische Gestaltung übernahm der Musikverein Schröcken und die Alphornbläser „Warther Horn“.

Anschließend hat die Theodul-Bruderschaft zur Agape bei der Simmelkapelle eingeladen.

Pfarre Lech



Erstkommunion in Lech 2024

Es wird bereits fleißig gebastelt und vorbereitet auf den grossen Tag unserer baldigen Erstkommunikäntle.

Am 12. Mai 2024 werden 10 Kinder die heilige Erstkommunion empfangen. Carola und Thomas Muxel haben sich dieses Jahr bereit erklärt, die Kinder liebevoll vorzubereiten. Wir freuen uns schon auf weitere Fotos und Berichte und sagen ein herzliches Dankeschön!

CZ





Erntedank

Erntedankmesse am 01. Oktober 2023 auf der Grubenalpe. Vielen Dank der Trachtenkapelle Lech für die musikalische Gestaltung der Messe und den Lecher Bäuerinnen für die Vorbereitung sowie allen Helfern, die dieses schöne Fest mitgestaltet haben.



Aus den Pfarrmatriken

Das Sakrament der Taufe haben in den vergangenen Monaten empfangen*

02.09.2023 SCHNEIDER Hannah Margo

* Aufgrund des Datenschutz Gesetzes geben wir nur noch die Namen der Täuflinge ohne Eltern und Wohnort bekannt

Folgende Brautpaare haben vor Gott den Bund der Ehe geschlossen

01.12.2023 KAINZ Stephan Martin und Viktoria Michaela geb. Strolz

Den Weg ins ewige Leben sind vorausgegangen

*Als ich am Ende
mein Lächeln verlor,
war der Tod die Erlösung.*

*Behaltet mein Lächeln
in Erinnerung und denkt
an Zeiten,
als ich mit euch lachte.*



Helga Lucian
geb. Zimmermann
* 20. 12. 1938 - † 26. 8. 2023

*Das Leben
ist eine Reise,
mach' sie auch
zu Ende.*



Armin Gundolf
30. 12. 1963 - 28. 9. 2023

*Dein Lächeln zum Abschied
nehme ich mit in den Tag,
es wird mich wärmen,
bis wir uns wieder sehen.*



Christian Wolf
* 5.5.1957 - † 8.10.2023

*Wenn die
Lebenskraft
zu Ende geht,
ist die Erlösung
eine Gnade.*



Boza Rihtaric
26. 3. 1949 - 10. 10. 2023

*Die Stille macht uns bewusst,
wie vergänglich alles Leben ist.
Doch die Seele lebt fort!*



Hansjörg Drexel
20.8.1946 - 15.10.2023

*Ein Herz
steht still,
wenn Gott
es will.*



Willi Fetz
16. 6. 1937 - 25. 10. 2023

*Heast as net
wia die Zeit vergeht.
Die Jungen san
alt wordn
und die Altn
san g'storbn.*



Olivia (Livili) Gundolf
geb. Schneider
* 30. 10. 1933 - † 9. 11. 2023

Hubert von Goisern

*Mama...
was für ein schönes Wort.
Man bemerkt es erst richtig,
wenn sie geht für immer fort.*



Erna Würfel
geb. Janisch
26.10.1939 - 14.11.2023

*Es ist nie der richtige Zeitpunkt,
es ist nie der richtige Tag,
es ist nie alles gesagt,
es ist immer zu früh!
Und doch sind da Erinnerungen,
Gedanken, Gefühle,
schöne Stunden, Momente,
die einzigartig sind und unvergessen bleiben.
Diese Momente gilt es festzuhalten,
einzufangen und im Herzen zu bewahren.*



Thomas Lorenz
* 8.1.1965 † 15.11.2023

Achtung – auch wir möchten uns effizienter als Pfarrgemeinde präsentieren und sind mit unserer neu errichteten Homepage auf die Plattform der Diözese Feldkirch übersiedelt. Um informiert zu sein, was in unserer Pfarrgemeinde los ist: www.pfarre-lech.at
Alle Veranstaltungen und Gottesdienste der Pfarre Lech findet ihr im Menüpunkt „Kalender“.

Für Erstellung der Inhalte und Betreuung dieser Homepage gebührt unserer Pfarrsekretärin Bernadette Muxel und vor allem unserem Zivildienstler Lorenz Wolf großen Dank.

Die anfänglichen Unvollkommenheiten bitten wir um Entschuldigung.

Pfarre Lech
Pfarre zum hl. Nikolaus

Informationen | Kalender | Personen | Kontakt

*EIN HERZLICHES GRÜSS GOTT
Schön, dass Sie auf unserer Website vorbeischauen.
Hier finden Sie alle Information zu unserer Pfarre: wer
wir sind, was wir erleben, wann wir feiern.
Wir freuen uns auf Sie.*

Kirchen & Kapellen | Team & Büro | Pfarrgemeinderat | Pfarrkirchenrat

Unsere Senioren | Unsere Ministranten | Unsere Jugend | Unsere Projekte

Pfarrblatt | Taufe | Erstkommunion | Firmung

Beichte | Krankensalbung | Gemeinschaft | Aktuelles & News



Impressum und Herausgeber

Pfarre St. Nikolaus Lech

DVR – 0029874(10264)

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Pater Adrian Buchtzik OFM,
Bernadette Muxel, Christiane Zimmermann, Julia Huber.

Layout: Christoph Kapeller

Dorf 15, 6764 Lech

E-Mail: pfarramt@pfarre-lech.at

Bankverbindung

Raiffeisenbank Lech am Arlberg

IBAN: AT41 3744 9000 0001 0512

BIC: RWVGAT2B449

Pfarrbüro Öffnungszeiten:

Montag 9.00 – 12.00 Uhr

Dienstag geschlossen

Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag geschlossen

Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

Sekretärin Bernadette Muxel

Tel. +43 5583 2512

Web: www.pfarre-lech.at

E-Mail: pfarramt@pfarre-lech.at

Sprechstunde des Pfarrers

Mittwoch von 09.00 bis 11.00 Uhr und nach Vereinbarung im
Pfarrbüro. Für Tauf-, Trauungs- und Trauergespräche bitten wir um
telefonische Vereinbarung Tel/Anrufbeantworter: +43 5583 2512
Wir bitten Sie um Verständnis, wenn diese Öffnungszeiten bei einem
Begräbnis, bei überpfarrlichen Verpflichtungen sowie an
Urlaubstagen nicht immer eingehalten werden können.

Mesnerin Lech

Bernadette Muxel, Tel. +43 5583 2512

Mesnerin Zürs

Hannelore und Thomas Egger

Mesnerin Zug

Sonja Wolf, Tel. +43 664 739 189 54

Wir bitten um Verständnis, dass wir aus Gründen der
leichteren Lesbarkeit in diesem Pfarrblatt auf sog.
Gender-Formulierungen verzichten. Sämtliche
personenbezogenen Bezeichnungen verstehen sich
geschlechtsneutral. Wir möchten alle bitten, sich
angesprochen und einbezogen zu fühlen. —

Informationen zu unseren Aktivitäten und Veran-
staltungen, aktuelle Gottesdienstzeiten, Fotos und
viele mehr finden Sie auch auf der Homepage der
Pfarre St. Nikolaus Lech unter: www.pfarre-lech.at

Krankenbesuche

Falls Sie einen Krankenbesuch des Pfarrers und des
Hausbesuchkreises wünschen, melden Sie bitte Ihre
erkrankten Angehörigen im Pfarrbüro.

Telefonseelsorge

Tel. 142

GOTTESDIENSTE IM WINTER 2023/24

Samstag	17:15	Vorabend-Gottesdienst	Neue Kirche Lech
Sonntag	17:15	Hauptgottesdienst	Neue Kirche Lech
Mittwoch	17:15	Hl. Messe	Alte Kirche Lech

Gottesdienste in Bergkirche Zürs und Kirche Zug - <https://www.pfarre-lech.at>

ACHTUNG! Folgende Gottesdienste werden im Dezember zusätzlich gefeiert:

06.12.23	06:30	Rorate in Zug	Kirche Zug
06.12.23	17:00	Nikolaus-Einzug und -Andacht in der Neuen Kirche	Kirchplatz
08.12.23	17:15	Maria Empfängnis - Festgottesdienst	Neue Kirche Lech
16.12.23	18:00	Night-Fever	Neue Kirche Lech
13.12.23	06:30	Rorate in Lech	Alte Kirche Lech
20.12.23	06:30	Rorate in Zürs	Bergkirche Zürs

Weihnachten bis Dreikönig

23.12.23	17:15	Vorabendmesse	Alte Kirche Lech
24.12.23	16:00	Evang. Christvesper	Alte Kirche Lech
24.12.23	17:15	Kindermette	Neue Kirche Lech
24.12.23	17:15	Seven Lessons and Carols	Bergkirche Zürs
24.12.23	23:00	Heilig Abend - Christmette in Lech	Neue Kirche Lech
25.12.23	09:30	Weihnachtlicher Festgottesdienst - Zug	Kirche Zug
25.12.23	17:15	Weihnachtlicher Festgottesdienst - Lech	Neue Kirche Lech
25.12.23	17:15	Weihnachtlicher Festgottesdienst - Zürs	Bergkirche Zürs
26.12.23	17:15	Stefanitag - Festgottesdienst - Lech	Alte Kirche Lech
27.12.23	17:15	Johannistag - Festgottesdienst mit Johanniswein-Segnung	Alte Kirche Lech
28.12.23	17:15	Fest Unschuldige Kinder - Hl. Messe mit Kindersegen	Alte Kirche Lech
30.12.23	17:15	Vorabendmesse	Alte Kirche Lech
31.12.23	17:15	Silvester - Jahresdankgottesdienst	Neue Kirche Lech
01.01.24	09:30	Neujahr - Festgottesdienst - Zug	Kirche Zug
01.01.24	17:15	Neujahr - Festgottesdienst - Lech	Neue Kirche Lech
01.01.24	17:15	Neujahr - Festgottesdienst - Zürs	Bergkirche Zürs
03.01.24	17:15	Hl. Messe	Alte Kirche Lech
06.01.24	17:15	Festmesse zu Dreikönig - Lech	Neue Kirche Lech
06.01.24	17:15	Festmesse zu Dreikönig - Zürs	Bergkirche Zürs
06.01.24	22:00	Serbisch-orthodoxer Gottesdienst	Neue Kirche Lech

Festtage

07.01.24	17:15	Taufe des Herrn - Festgottesdienst	Neue Kirche Lech
19.01.24	15:00	Hl. Sebastian und Fabian - Patrozinium Zug	Kirche Zug
02.02.24	17:15	Hochfest Darstellung des Herrn im Tempel - Mariä Lichtmess	Neue Kirche Lech
14.02.24	17:15	Aschermittwoch	Neue Kirche Lech
24.03.24	17:15	Palmsonntag	Neue Kirche Lech
28.03.24	20:00	Gründonnerstag	Neue Kirche Lech
29.03.24	20:00	Karfreitag Liturgie	Neue Kirche Lech
30.03.24	21:30	Osternacht Liturgie	Neue Kirche Lech
31.03.24	09:30	Festgottesdienst-Ostersonntag	Neue Kirche Lech
31.03.24	17:15	Hauptgottesdienst-Ostersonntag	Neue Kirche Lech
01.04.24	17:15	Ostermontag	Neue Kirche Lech
07.04.24	17:15	Weißer Sonntag	Neue Kirche Lech
14.04.24	17:15	Saisondank-Gottesdienst	Neue Kirche Lech

Wechsel der Gottesdienstzeiten auf "Sommer" ab 24.04.2024

Gottesdienste am Mittwoch in der Alten Kirche.

Gottesdienste wenn nicht anders angegeben am Samstag, Sonntag und Feiertag in der Neuen Kirche.

Aktuelle Angaben aller Gottesdienste unter: <https://www.pfarre-lech.at/pfarre/8221/kalender>

Pfarre St. Nikolaus, 6764 Lech, Österreich

T +43 5583 2512 F +43 5583 2512-2 www.pfarre-lech.at

